

Statement der FernUniversität in Hagen zur Charta „Familie in der Hochschule“

Die FernUniversität in Hagen stellt Familienorientierung unter den Aspekt der Chancengerechtigkeit. Im Fokus stehen gerechte Studien- und Arbeitsbedingungen für alle in Studium und Beruf, insbesondere für jene mit familiären Verpflichtungen. Familienorientierung bezieht dabei alle in unserer Gesellschaft gelebten, vielfältigen Formen von Familie in unterschiedlichen Lebensphasen mit ein. Wir definieren Familie als überall dort gegeben, wo langfristig eine Erziehungs- oder Pflegeverantwortung für Kinder, Lebenspartner*innen oder pflegebedürftige Angehörige übernommen wird.

Der FamilienService unterstützt dabei, dass alle unterschiedlichen Zielgruppen in den verschiedenen Lebensphasen die gleichen Chancen haben, ihr Studium erfolgreich abzuschließen und/oder erwerbstätig zu sein, trotz familiärer Verpflichtungen. Mit vielfältigen Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit steigern wir die Chancengerechtigkeit für Personen, die familiäre Sorgearbeit leisten. Vorgefundene systematische Benachteiligungen werden offengelegt sowie Lösungsansätze aufgezeigt. Die Hochschulleitung trägt für die Verbesserung gerechter Prüfungs-, Studien- und Arbeitsbedingungen Sorge.

Ziele

Die FernUniversität in Hagen verfolgt im Sinne der Charta „Familie in der Hochschule“ folgende Ziele:

- Gerechte Prüfungs-, Studien- und Arbeitsbedingungen für alle,
- Ausbau der Kinderbetreuungsangebote,
- Familienorientierte Sensibilisierung und Unterstützung der Führungskräfte insbesondere durch familienorientierte Rahmenbedingungen,
- Informations- und Beratungsangebote sowie Serviceleistungen,
- Strategische Verankerung der Familienorientierung als eine der Querschnittsaufgaben in allen hochschulpolitischen Konzepten und strategischen Entwicklungen,
- Dual-Career-Maßnahmen,
- Aktive Mitarbeit im Verein „Familie in der Hochschule“.